
Begleitmaterial zur Produktion

6

TANZ, PERFORMANCE / 60 MIN. / EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

Wiederaufnahme im Dschungel Wien

Mo. 28.04. um 20:00

Di. 29.04. um 11:00 + 20:00

Mi. 30.04. um 11:00 + 20:00

schallundrauch agency

Dschungel Wien, Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien

ANSPRECHPERSON für Informationen, Anmeldung und Kartenreservierung

Pädagogische Einrichtung, Kulturvermittlung / Mag. Christina Bierbaumer

MO. - FR. 09:00 - 17:00 / FON +43.1.522 07 20 -18 / FAX +43.1.522 07 20 -30 /
C.BIERBAUMER@DSCHUNGELWIEN.AT / WWW.DSCHUNGELWIEN.AT

Inhaltsverzeichnis

1. Kulturvermittlungsangebot.....	S. 3
2. Einbindung in den Unterricht und Bezüge zur Literatur.....	S. 4
3. Über das Stück	S. 5
4. Zielsetzung und Hintergründe	S. 6
5. Wichtige Themen und Fragestellungen	S. 7
6. Über Performance	S. 8
7. die schallundrauch agency	S. 9
8. Kritik und Reaktionen.....	S.10

6

Ein Stück über Sexualität und alles, was dazu führen kann.

Ein Stück über das Entdecken von 1000 Möglichkeiten:

Was will ich eigentlich? Wer will ich sein?

In diesem Stück erzählen 5 Menschen von ihren Erfahrungen mit Sexualität, von ihren Phantasien und Träumen. So wird das junge Publikum in 6 nicht aufgeklärt, sondern berührt durch die Offenheit und Authentizität der DarstellerInnen. Eigene Erfahrungen, Träume, Überlegungen und Phantasien können so in einen neuen Kontext gestellt werden.

1. Kulturvermittlungsangebot:

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre SchülerInnen auf das Medium Tanz-Performance vor (mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich).

2 Schulstunden, Kosten € 6,00 pro SchülerIn, Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Zum Theaterbesuch:

Wiederaufnahme im Dschungel Wien

Mo 28.04. um 20:00

Di 29.04. um 11:00 und 20:00

Mi 30.04. um 11:00 und 20:00

Dschungel Wien, Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Kartenreservierung für Pädagogische Einrichtungen: c.bierbaumer@dschungelwien.at / +43.1.522 07 20 18

Publikumsgespräch

Gerne nehmen wir uns auf Wunsch nach der Vorstellung für ein Publikumsgespräch Zeit. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen; relevante Themen des Stückes werden noch mal angesprochen und so verarbeitet. Bitte geben Sie bei der Reservierung im DSCHUNGEL WIEN bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die SchülerInnen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden, Kosten: € 6,00 pro SchülerIn, Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Fragen zum Vermittlungsangebot:

Mona Wahba workshops@schallundrauchagency.at / 0650 34 65 773

Christina Bierbaumer c.bierbaumer@dschungelwien.at / +43 1 522 07 20 18

Infos: <http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/6.html>

2. Einbindung in den Unterricht und Bezüge zu Themen, Literatur, Kunst & Musik

Das Stück ist eine sinnvolle Ergänzung zu verschiedenen Themen im Unterricht und kann als Ergänzung zum Biologie-, Kunst-, Musik- und Literaturunterricht besucht werden.

Beispiele:

Aufklärung und Sexualität (Themen: Liebe, Begehren, Wut, Trauer, Masturbation, Traumprinz, Homosexualität und Heterosexualität, Körperwahrnehmung, das erste Mal, Angeben, Wahrheit, Zärtlichkeit, Gewalt, Riechen und Sinnlichkeit)

Frühlings Erwachen - Frank Wedekind

Die Leiden des jungen Werther - Johann Wolfgang Goethe

Antike Mythologie, griechisch/römische GöttInnen

Superhero - Anthony McCarten

Ich wünsche mir Flügel - Ingvill Sk. Thorkildsen

Die Geburt der Venus - Sandro Boticelli

Der Kuss - Gustav Kimt

Die brennende Giraffe - Salvator Dali

Cream - Prince

Donauwalzer von Johann Strauss

Love Hurts von Nazareth

Explizit nehmen wir Bezug auf:

Metamorphosen - Ovid (Die Geschichte von Echo und Narziss)

Romeo und Julia - Shakespeare

Donauwalzer von Johann Strauss



3. Über das Stück

6 - Ein Performanceabend mit Höhepunkt rund um die schönste Sache der Welt

Alles Porno, oder was? Übersexualisierung der Gesellschaft oder Trendwende hin zu neuer Keuschheit? Und was ist mit Liebe? Wir wissen es eigentlich auch nicht.

Das Stück 6 zeigt Sexualität von schrägen und braven Seiten, lässt Lotte und Werther gleichzeitig kommen, Dr. Sommer erröten und Satyre jodeln.

Ein Raum voller Geständnisse, Tabus, Lieder, Tänze und Hormone entsteht und wir 5 erzählen mit unverschämter Offenheit von Gefühlen, Begierden und Unsicherheiten.

Vor allem aber geht es um eines: Genuss!

Künstlerische Leitung: Gabriele Wappel, Janina Sollmann

Stückentwicklung und Performance: Michael Haller, Verena Pruka, Kajetan Uranitsch, Janina Sollmann, Gabriele Wappel

Stückentwicklung: Oneka von Schrader

Bühne: Michael Haller

Technische Leitung und Lichtdesign: Silvia Auer

Dramaturgische Beratung: Frans Poelstra

Sexualtherapeutische Begleitung: Sandra Gathmann, Carina Kober

PR und Produktionsleitung: Eva-Maria Forstner

Mit Unterstützung von: Stadt Wien

Dank an: Dschungel Wien | MQ | Wien Kultur | condomi | JUFA | Vienna Paint | Penzo

Flora | quersinn Pridt Blumen

Im Stück kommen vor:

Haare und Reißverschlüsse

Schubladen und antike Wälder ein Kuss

ein Gedicht

eine Quetschn und eine E-Gitarre

ein perverses Menuett

das große Leid und das kleine Glück

ein unauffindbarer lateinamerikanischer Mann, Intimität und

6 Frösche

Inspiriert haben uns:

Das Lied 1000 und eine Nacht von Klaus Lage

Ovids Metamorphosen

„shake ya ass“ von Mystical

Lotte und Werther

Christina, Aida und Radames

Romeo und Julia

Nacktbaden und Pappelsamen

Andrew Morrish, Thomas und seine Nähmaschine

Christoph, Dorli, Sylvia und Valerie

„Heroes“ von David Bowie

ein Cellist und ein Maori

die 5B und die 6A des Ella Lingens Gymnasiums

unsere Tagebücher, unser Leben und unsere Phantasien

4. Zielsetzung und Hintergründe

Das Stück 6 und die begleitenden theater- und sexualpädagogischen Angebote für Jugendliche ab 14 sollen den freudvollen und wertschätzenden Umgang mit Zweisamkeit, Romantik und Sinnlichkeit fördern.

Unsere Zeit stellt neue Anforderungen an die Jugendlichen, was ihre Auseinandersetzung mit Sexualität betrifft. Das Thema ist medial und im Alltag sehr präsent und Pornographie ist für alle frei zugänglich geworden und prägt unser Bild von Körperästhetik mit. Nach wie vor gibt es aber viele offene Fragen und Unsicherheiten, was Sex betrifft und nicht immer ist es leicht, inmitten all der Freizügigkeit die eigene (sexuelle) Identität zu finden. Als Tanz- und Performancegruppe, die vor allem für junges Publikum arbeitet, finden wir es wichtig, einerseits künstlerisch, andererseits aber auch im direkten Austausch mit den Jugendlichen darauf zu reagieren.

Zielsetzungen:

- Einladung zu offenen Gesprächen über Sexualität
- positiver Zugang zu einer selbstbestimmten Sexualität
- Förderung der Körperwahrnehmung als Grundlage für ein klares JA und ein klares NEIN in der Sexualität
- Reflexion über Bilder von Sexualität, die den Jugendlichen in Werbung, Pornografie und anderen Medien begegnen
- Möglichkeit eines kreativen, phantasievollen Umgangs mit Sexualität
- Wahrnehmen der großen Vielfalt an Möglichkeiten, Sexualität zu leben



5. Wichtige Themen und Fragestellungen

Gespräch

Wohin gehe ich mit ungeklärten Fragen? Mit wem rede ich über meine Unsicherheit? Haben andere auch so komische Fantasien wie ich? Bin ich noch normal? Oder total peinlich? Darf ich vor anderen weinen? Wo?

In „6“ kommen 5 Leute zusammen, in einer intimen Atmosphäre erzählen sie einander ungeschminkte Wahrheiten, Erfahrungen und ungeklärte Fragen. Es geht um Liebe, Begehren, Wut, Trauer, Masturbation, Traumprinz, Homosexualität und Heterosexualität, Körperwahrnehmung, das erste Mal, Angeben, Wahrheit, Zärtlichkeit, Gewalt, Riechen und Sinnlichkeit. Das Publikum darf dabei sein!

Phantasie

Im Stück „6“ kommt die Phantasie in die Sexualität und ist dort gemeinsam mit vorgefertigten Bildern aus der Pornographie, aus der Werbung und aus gesellschaftlichen (Moral-)Vorstellungen zu Gast. Auch Anekdoten aus der Literatur und aus dem Leben von Jugendlichen und aus den Köpfen der DarstellerInnen werden erzählt. „6“ arbeitet mit assoziativen Szenen, lässt Leerstellen offen und lädt so ein, die eigene Phantasie spielen zu lassen.

JA/NEIN/VIELLEICHT

In der Sexualität stehen Jugendlichen viele Wege offen. Mehr denn je haben sie auch Zugang zu den unterschiedlichsten Informationsquellen, im Alltag begegnen ihnen unablässig sexuell/erotisch - aufgeladene Bilder. Erkennen, wo man selbst in diesem Sexdschungel steht und wie man sich selbst einordnen oder abheben möchte, ist Thema von „6“.

Spüren, was man will, klingt einfach, ist aber ein Prozess, der Zeit und Hingabe braucht. In sich hineinhorchen, hineinspüren. Nehme ich mir Zeit, meinen Körper zu spüren, spüre ich genauer, was ich will, was ich nicht will und was ich vielleicht ausprobieren möchte.

Mode - Pornoästhetik

Mehr denn je werden wir mit einer Körperästhetik konfrontiert, die eigentlich der Welt der Pornographie entstammt. Wie gehen Jugendliche mit dieser Ästhetik um? Wie beziehen sie sie auf ihren eigenen Körper? Idealbilder von Männern und Frauen, Schamlippenkorrekturen, Penisgröße, Magersucht, etc. sind Themen, die Jugendliche betreffen und beschäftigen.

Sehnsucht

Die Zeit der Sehnsucht nach der Idealfrau, nach dem Traumprinzen, nach echtem Sex, nach Romantik. Wie geht es mir in dieser Sehnsucht? Kann ich mich mit FreundInnen darüber austauschen? Wie gehe ich mit enttäuschten Sehnsüchten um?

Treue - Eifersucht - Moral

Wie will ich Sexualität leben? Wie treu will ich sein? Soll mein Partner/meine Partnerin treu sein? Wie sehr? Und was, wenn mein/e beste/r Freund/in und ich uns in die gleiche Person verlieben? Was ist mit Eifersucht? Wie viele SexpartnerInnen will ich haben? Hebe ich mich auf? Für wen? Wie lange? Was ziemt sich für mich als Frau/für mich als Mann? Welche moralischen Maßstäbe lege ich an mein sexuelles Leben? Woran kann ich mich orientieren? An klaren Richtlinien einer Religion, an die sich aber kaum noch jemand hält? Wie bastle ich mir meine Moral?

6. Über Performance

Plädoyer für ein entspanntes Schauen

„Performance? Zeitgenössischer Tanz? Ich weiß eigentlich nie, wie ich da schauen muss.“ So geht es vielen Erwachsenen und Jugendlichen mit der Theaterform Tanz und Performance. Wir haben es hier mit einem vergleichsweise jungen Medium zu tun und oft weiß man nicht, ob es einen Weg gibt zu erkennen, um was es geht und was der/die PerformerIn meint. Schaut richtig oder falsch??? Wir sitzen angespannt im Publikum diverser zeitgenössischer Kulturveranstaltungen und denken an das Mantra „Bitte lass es mich verstehen, bitte lass es mich verstehen, sonst habe ich als ZuseherIn versagt.“

Für unser aktuelles Stück „6“ wünschen wir uns ein Publikum, das sich traut, zu schauen, wie es mag:

Jede/r darf schauen, wie er/sie mag.

Jede/r darf sehen, was er/sie will.

Es ist Platz für alle Interpretationen.

Jeder/m darf es gefallen, oder auch nicht.

„6“ arbeitet mit Assoziationen, Bildern und einer überquellenden, opulenten Phantasie. Es gibt nichts zu verstehen, es gibt kein richtig oder falsch, es gibt aber viele Angebote, sich selbst wieder zu finden.

Wir setzen mit unserer Arbeit aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Performance um. Das, was Performance und Tanztheater dem erwachsenen Publikum zumutet, muten wir auch dem jungen Publikum zu.

Weil wir es schätzen, weil wir die Art schätzen, wie es schaut, wenn es schaut, wie es will...

7. die schallundrauch agency

schallundrauch agency (founded in Wenen 2003) is a group of young, talented, extraordinary, stubborn Austrian dancers and performers. The play Flop is the proof that modern dance theatre in Austria can be very cool.

Tweetakt Festival, Utrecht über „FLOP“, 2009

schallundrauch agency

Die Tanz- und Performancegruppe schallundrauch agency wurde 2003 in Wien gegründet. Die Performances und Stücke der agency finden in den verschiedensten Ereignissen Gestalt: Bühnenstücke, Straßenperformances, Wohnzimmererlebnisse, interaktive Ritualtänze im öffentlichen Raum und Pannenbusfahrten im Industriegebiet.

Bisherige Produktionen der schallundrauch agency

Da Saund of Music - hidden tracks 2014

Das Orakel von schallundrauch 2013

Da Saund of Music 2012

6 2011

Blümchensex 2011

VerPEACE dich! 2011

HI(gh) SKY ! 2011

Mein Toaster spinnt 2009

Flop - a very bad and long performance 2008

Der Brokkolitest 2007

Sonderangebot und I have a dream 2005 und 2006

Die Nashörner 2006

Bewegte Kulturen 2004

Warten auf Signore Gondolino 2004

www.schallundrauchagency.at

8. Kritik und Reaktionen

Die Produktion „6“ wurde mit dem STELLA Award 2012 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“ ausgezeichnet!

Begründung der internationalen Jury:

Ausgezeichnet wird ein Ensemble, das versteht mit Wirklichkeiten zu dealen und zugleich glaubhaft daherkommt. Ausgezeichnet wird eine Produktion, welche es persönlich meint und zugleich auf ganz persönliche Weise mit Persönlichkeit spielt. Hier wird ein heißes Thema eiskalt angepackt. Auf besondere Weise erlebt ein jugendliches Publikum eine lustvolle Druckbefreiung im Umgang mit diesem auch für Erwachsene nicht einfachen Thema. Der Stella12 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“ geht an „6“ von der schallundrauch agency.

Lust + lustig = 6

Performance mit Höhepunkten für Jugendliche (ab 14) im Dschungel Wien

Gmütsch, irgendwie idyllisch sitzen die Fünf da auf einer plüschig wirkenden Bank, spielen Akkordeon und Ukulele. Im Hintergrund eine Palmenstrand-Tapete, quer über den Raum verteilt ein paar Grünpflanzen sowie Schubladen, die rumliegen und stehen - etliche mit Fotos beklebt. Über zwei aufgestellten Laden "thront" eine Nähmaschine. Sie beginnen über ihr erstes Mal zu reden. Eine unheimlich intime Atmosphäre - und das unter den Augen und Ohren von jeweils gut 200 Theaterbesuchern. Und nicht irgendwelche G'schichteln. Den Storys haftet hohe Authentizität an.

Ungeniert und witzig

Das Tanz-, Theater-, Performance-Quintett redet ungeniert, lustvoll, teils witzig über "das Eine". Nie tief. Und genau so wenig abgehoben - weder auf einer Bienchen- und Blumen- noch auf einer Ebene voller (pseudo-)intellektueller Begriffe, bei denen kaum wer was versteht. Einfach direkt, einfach klar.

Noch spannender als das Reden sind die tänzerischen und anderen Bewegungen und Aktionen - mal sehr berührend, mal sehr lustvoll, mal recht lustig - sehr treffend auch der Einsatz der Musik, ob Klassik, Hits wie 1000 Mal berührt oder Prince. Ach ja und eigene Songs - vor allem der wunderschöne Gesang Oneka Schraders.

Ansteckend

Genial die Version des Donauwalzers, der in einem ziemlich an- und erregend bewegten ballettartigen Tanz auch nie nur den Funken von Peinlichkeit aufweist.

Grandios auch die Szene, in der Janina Sollmann sechs Kunststoffrösche sich küssen und kopulieren lässt. Sie weist darauf hin, dass im wahren Froschkönig-Märchen der Verwandlung nicht ein Kuss, sondern der Wurf an die Wand vorausgeht. Doch ihr Frosch-Wand-Wurf bleibt ohne Erfolg. Bleibt er das?

"Du hast drei Versuche!", erfährt sie und ... Mehr sei nicht verraten. Die knapp mehr als einstündige Tanz-, Theater-Performance (ab 14) lebt von vielen Assoziationen - und davon, dem Thema lustig und lustvoll zu begegnen, sich anstecken zu lassen von der positiven Energie.

Artikel vom 07.06.2011, 23:00|KURIER|Heinz Wagner